



MT-Bauplan 599

RC-I-Kunstflugmodell ‚Miss Behaving II‘ ‚Braves Mädchen‘

von Jack Stafford/USA

Der dieser Ausgabe von FMT beiliegende Bauplan für das RC-Motor-Kunstflugmodell ‚Miss Behaving‘ von Jack Stafford mußte aus drucktechnischen Gründen um ca. $\frac{1}{3}$ verkleinert wiedergegeben werden. Nach dieser Vorlage gebaut, hat das Modell eine Spannweite von ca. 1200 mm, kann mit einer 2- bis 4-Kanal-Anlage ferngesteuert und mit einem Motor bis zu 2,5 ccm getrieben werden. So gebaut und ausgerüstet, ergibt es einen ausgezeichnet fliegenden Kunstflug-Trainer.

Die Maße im Bauplan und in der Stückliste gelten für das größere Originalmodell mit der Spannweite von 1740 mm; sie müssen beim Bau der kleineren Version um ebenfalls rund $\frac{1}{3}$ verringert werden (nach oben abrunden).

Der MT-Großbauplan für das RC-Kunstflugmodell ‚Miss Behaving‘ wird ab Mitte November lieferbar sein. Best.-Nr. MT 599-G; Preis DM 12,50 (mit Baubeschreibung in dieser Ausgabe), bzw. DM 9,80 (nur Bauplan – 2 Blatt).

Die römische Ziffer II hinter dem Namen ‚Miss Behaving‘ besagt es: vor diesem Modell hat es schon einmal ein ‚braves Mädchen‘ gegeben, das tatsächlich in Hunderten von Exemplaren in den USA gebaut und geflogen wurde. Nun, die modellbauliche Entwicklung ging und geht weiter, so daß sich auch Jack Shafford und seine Freunde entschlossen, dieses so erfolgreiche Modell zu modifizieren, ihm ein etwas moderneres Gesicht zu geben. Bei diesem Unternehmen hat weder die ursprüngliche Leistungsfähigkeit, noch die Grundkonzeption des aerody-

namisch besonders günstig konstruierten Modells gelitten – das Gegenteil ist eher der Fall. Rein aerodynamisch wirksame Veränderungen wurden lediglich im Bereich des Tragflügels vorgenommen. Um dem Modell das Landen zu erleichtern, wurde z. B. der Flächeninhalt des Flügels verringert; ebenso ist die Flügeldicke an den Enden niedriger gehalten worden, wodurch das Verhalten im Kunstflug noch besser geworden ist als es beim ersten Modell ohnehin schon der Fall war.

Alles in allem ist hier ein Modell, das einer wirklichen Flugzeugkonstruktion sehr nahekommt, das relativ einfach zu bauen ist und das über eine Stabilität verfügt, die auch das Trainingsfliegen und die damit verbundenen Risiken ermöglicht.

Nun zur Bauanleitung. Wir folgen hier der Beschreibung, die von Jack Stafford selbst zusammengestellt wurde, und wir übernehmen auch – wenigstens teilweise – das step-by-step-System.

Bau des Flügels

1. Bereitlegen einer stabilen, sehr glatten und ebenen Bauplatte, die ausreichend groß sein muß.
2. Zeichnung des Flügels auf diese Un-

terlage legen, mit Transparentpapier abdecken und die untere Flügelendleiste der linken Hälfte aufstecken.

3. Holme 13 und 14 einziehen, anschließend die Rippen 2 bis 11 einsetzen, ausrichten und das ganze sorgfältig untereinander und an der Endleiste verleimen.

4. Die Nasenleiste wird nach Plan angefertigt, zugeschliffen und gegen die Rippen gehalten.

5. Die Paßstellen Rippen-Nasenleiste werden markiert, nach Plan ausgestanzt und danach sorgfältig verleimt.

6. Oberen Teil der Flügelendleiste zu passen und auf Rippen aufleimen; das gleiche geschieht anschließend auch mit der oberen Hälfte der Nasenleiste. Während des Antrocknens mit Stecknadeln halten.

Das Rohgerüst der linken Flügelhälfte wäre damit fertig und sollte über Nacht zum Trocknen beiseitegelegt werden. Der Bau der rechten Hälfte erfolgt dann in der gleichen Weise wie unter Punkt 1 bis 6.

Sind beide Flügelhälften fertig, wird jeweils die Lage der Querruder markiert und diese Teile dann sehr sorgfältig ausgeschnitten. Die Nasenleiste der Querruder wird dann nach Plan zugeschliffen, die Ruderhörner und die

Scharniere angebracht. Danach wird das Ruder vorläufig wieder in den Flügelaußschnitt eingepaßt, damit die Flügelrandbogen zugepaßt werden können.

Erst nach endgültigem Trocknen sämtlicher Leimstellen wird das Flügelgerüst sauber verschliffen; danach können dann noch die Halterungen und Durchführungen für Rudermaschinen, Rudergestänge usw. angebracht werden.

Rumpf und Heck

1. Rumpfseitenteile, Sperrholz-Verstärkungen und Gurte (rechte und linke Seite nicht verwechseln) werden miteinander verleimt.

2. Motorspant 25, Spant 26 und Servohalterung einpassen und verleimen.

3. Rumpfelemente zusammenleimen und mit Klebeband absichern. Bei dieser



Gelegenheit Rumpfgerüst genau ausrichten.

4. Bohrungen zur Durchführung des Bugfahrwerks anbringen.

5. Unteren Nasenblock zuformen und anbringen, anschließend Rumpfboden anleimen.

6. Sämtliche Verstärkungen, Halterungen usw. im Rumpffinnern anbringen.

7. Rumpf/Flügel-Übergang sauber ausarbeiten, die Flügelhälften vorläufig anpassen und den Sitz überprüfen.

8. Alle Leimstellen sauber verputzen und anschließend das Rumpfgerüst verschleifen.

9. Seiten- und Höhenruder nach Plan anfertigen, zupassen und verschleifen.

10. In der Rumpfoberseite einen Schlitz zur Durchführung des Höhenleitwerks ausschneiden. Anschließend das Höhenleitwerk genau mit Rumpf und Flügel ausrichten und einleimen.

11. Seitenflosse anpassen und verleimen.

12. Füllstücke und Halterungen anbringen; danach sämtliche Teile sauber verschleifen.

Soweit die Baustufen des Rumpfes,

die selbstverständlich mit der Beplankung abschließen. Sich über das sogenannte Finish hier groß und breit auszulassen, wäre überflüssig, da jeder einigermaßen erfahrene Modellbauer hierzu seine eigenen Methoden hat. Jedenfalls muß man hier sehr sorgfältig arbeiten, denn gerade beim Finish kann vieles versaut werden, auch wenn man sich vorher noch so große Mühe gemacht hat.

Noch aber ist das Modell nicht ganz fertig, denn nach dem Finish wird jetzt im letzten Arbeitsgang das Fahrwerk angebracht, zu dem der Bauplan sehr detaillierte Angaben enthält.

Zum Einfliegen sind ebenso wenig viele Worte zu machen wie zum Finish. Wichtig ist nur: wer selbst noch kein ausgereifter RC-Pilot ist, der sollte sich zumindest zum Einfliegen dieses Modells einen holen.

Abschließend noch ein paar zusätzliche Hinweise. – ‚Miss Behaving‘ ist, soweit es ihre Motorisierung betrifft, ausgesprochen anspruchslos. Von einem alten, beinahe ausgedienten 45er

an aufwärts verdaut und verkräftet dieses Modell beinahe alles. – Gegenüber der ersten Version dieses Kunstflugmodells steht jetzt wesentlich mehr Raum im Rumpffinnern zur Unterbringung der Fernsteuerteile zur Verfügung, so daß jedes uns bekannte Fabrikat ohne jede Schwierigkeit untergebracht werden kann. – Der Schwerpunkt im Bauplan gilt mehr oder weniger lediglich als Orientierungsmarke. Wer noch nicht allzu perfekt im RC-Flug ist, sollte das Modell besser nach einem Punkt ausbalancieren, der einige Zentimeter vor dem eigentlichen Schwerpunkt liegt. – Nach unserem Bauplan ist der Flügel nicht voll beplankt. Volle Beplankung ergibt zwar ein etwas schöneres Aussehen und auch eine höhere Flugeschwindigkeit, aber auch die Gewichtszunahme kann ganz erheblich sein. Hier muß jeder selbst entscheiden und seine beste Möglichkeit herausfinden.

Viel Spaß mit dem ‚Braven Mädchen‘, das sicher eines der schönsten MT-Modelle dieses Jahres sein wird.

Stückliste zum RC-Kunstflugmodell ‚Miss Behaving‘ (‚Braves Mädchen‘)

Nr.	Benennung	Werkstoff	Abmessungen	Stck.
1-11	Flügelrippe	Balsa mittel	2-2,5 mm Gr. n. Z.	22
12	Randbogen	Balsa weich	38 x 39 x 208 mm zuformen	2
13	Flügelholm	Balsa hart	5 mm Gr. n. Z.	2
14	Flügelholm	Balsa hart	3 mm Gr. n. Z.	2
15/16	V-Form-Aufleimer	Balsa hart	5 mm Gr. n. Z.	4
17	Servohalterung	Sperrholz	3 mm Gr. n. Z.	2
18	Halterung Ruderhebel	Sperrholz	2 mm Gr. n. Z.	2
19	Ruderholm	Balsa hart	3 mm Gr. n. Z.	2
20	Nasenleiste	Balsa hart	13 x 20 mm L. n. Z.	2
21	Rippenaufleimer	Balsa	2 x 6 mm Gr. n. Z.	18
22	unterer Steg	Balsa	3 x 12 mm L. n. Z.	2
23	Flügelbeplankung	Balsa	2 mm Gr. n. Z.	4
24/24a	Verstärkung	Stahldraht/Fiberglas	1 mm ϕ L. n. Z.	1
25	Motorspant	Sperrholz	6-7 mm Gr. n. Z.	1
26-29	Rumpfspant	Balsa	5 mm Gr. n. Z.	4
30	Fahrwerkhalterung	Sperrholz	3-5 mm Gr. n. Z.	1
31-34	Rumpfspant	Balsa	3 mm Gr. n. Z.	4
35	Rumpfgurt	Balsa hart	7 x 7 mm L. n. Z.	4
36	Dübel	Buche	5 mm ϕ L. n. Z.	2
37-40	Rumpfbeplankung oben	Balsa	6-7 mm Gr. n. Z.	6
41 a/b/c	Bugfahrwerk	Fertigerzeugnis		1
42	Rumpfbeplankung unten vorne	Balsa	20 mm Gr. n. Z. zupassen	1
43	Rumpfseitenbeplankung	Balsa	5 mm Gr. n. Z.	2
44	Verstärkung Rumpfseiten	Sperrholz	0,8-1 mm Gr. n. Z.	2
45	Verkleidung (Flügelübergang)	Balsa	6-7 mm Gr. n. Z.	2
46	Servohalterung	Sperrholz	3 mm Gr. n. Z.	1
47	Steuerzuführung	Kunststoffrohr	4-5 mm ϕ L. n. Z.	2
48	Steuergestänge	Balsa	6 x 6 mm oder 4 mm ϕ x 5 mm	2
49	Zuführung Radbremse	Alu	2-3 mm ϕ L. n. Z.	1
50	Fahrwerk	Alu/Fertigerzeugnis	2,5-3 mm	1
51-53	Seitenflosse und Ruder	Balsa weich	6 mm Gr. n. Z.	3
54	Seitenflossenübergang	Balsa weich	6 mm Gr. n. Z.	2
55	Verstärkung	Sperrholz	1,5-2 mm Gr. n. Z.	1
56-58	Höhenflosse und Ruder	Balsa weich	9-10 mm zuformen siehe Seitenansicht und Schnitt	3